

**Begleitend zur Ausstellung:**

museum FLUXUS+



**Jubiläumsvortrag von Lutz Wohlrab:  
Joseph Beuys und die Mail Art in der DDR  
vom 12. Mai 2021 auf unserem youtube-Kanal**

Die Mail Art war in der DDR ein wichtiges Medium, um abseits des staatlich gelenkten und kontrollierten Kulturbetriebs kritische Inhalte zu verbreiten und Netzwerke zu knüpfen. Im Zentrum stand seit den 1960er Jahren der Berliner Künstler Robert Rehfeldt (1931–1993). Die Beuysrezeption spielte ebenso eine Rolle wie dessen eigene Beteiligung an verschiedenen Mail Art-Projekten.

Dr. Lutz Wohlrab (geb. 1959) ist seit 1985 an internationalen Mail Art-Ausstellungen beteiligt und ist Herausgeber von Standardwerk/Mail Art-Szene DDR (1994). Seit 2007 existiert sein Mail Art Archiv: [mailartists.wordpress.com](http://mailartists.wordpress.com). Er arbeitet als Psychoanalytiker in Berlin.

**Postkartenedition „Deutsches Widderkaninchen“**



Das museum FLUXUS+ ist Herausgeberin einer Neuedition der Postkarte aus dem Planet-Verlag/Berlin mit der Fotografie „Deutsches Widderkaninchen“/Fotograf: V. Engelmann.

**museum FLUXUS+**  
Schiffbauergasse 4f, 14467 Potsdam  
Tel 0331 / 60 10 89 - 0  
[info@fluxus-plus.de](mailto:info@fluxus-plus.de), [www.fluxus-plus.de](http://www.fluxus-plus.de)

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch - Sonntag 13:00 - 18:00 Uhr  
letzter Einlass 17:30 Uhr

**Eintrittspreise:**

Tageskarte 7,50 Euro; ermäßigt 6,- Euro  
bis 13 Jahre frei; Schüler\_innen, Studierende 3,- Euro

**Der Eintritt für diese Ausstellung ist frei**



# O S T n a t i v e n a l t e r W E S T

Joseph Beuys und die  
Performance- und Mail Art  
Szene in der DDR

**11.09. - 3.10.2021**

SCHIFF  
BAUER  
GASSE

Abb.: Joseph Beuys, 1979. 20 signierte Postkarten aus dem Planetenverlag der DDR. Als Multiples verlegt durch Edition Staek/Heidelberg, VG Bildkunst 2021

---

Im 100sten Geburtsjahr von Joseph Beuys zeigt die Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Künstler/Verleger Lutz Wohlrab (MailArt Archive), die Antworten der Mail Art- und Performance-Szene der DDR auf seine Kunst.

Aus der umfangreichen Sammlung Wohlrab, ergänzt durch Neuankäufe des Museums sowie Leihgaben, zeigt das museum FLUXUS+ Zeugnisse der vitalen Mail-Art-Szene der DDR der 1970er bis 1990er Jahre.

Jenseits einer Nachahmung der Konzepte westlicher Aktionskunst, entwickelte sich auf beiden Seiten des eisernen Vorhanges eine eigenständige, in Idealen und Formen autonome Kunst.

Künstler\_innen:

Birger Jesch, Oskar Manigk, Wolfgang Petrovsky, Rolf Staek, Robert Rehfeldt, Ruth Wolf-Rehfeldt, Autoperforationsartisten, Lutz Dambeck, Gruppe 37,2 (Hartwig Ebersbach, Hans-Joachim Schulze), Erhard Monden, Stefan Kayser, Karla Woisnitza u.a.

---

Fotohinweis: Bei der Veranstaltung werden Foto- und ggf. Filmaufnahmen angefertigt. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie möglicherweise auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation vom museum FLUXUS+ verwendet werden. Sie können Ihre Einwilligung hierzu jederzeit widerrufen.

# OST n a t i v e n a l t e r W E S T

Joseph Beuys und  
die Performance-  
und Mail Art  
Szene in der DDR

11. 09. - 03. 10. 2021

**Eröffnung:**  
**Freitag, 10. September 2021,**  
**19:00 Uhr**

Begrüßung:  
Andrea Podzun, Geschäftsleitung  
und Dr. Philipp John, Kurator  
Einführung:  
Dr. Lutz Wohlrab, Gast-Kurator

**Der Eintritt ist frei!**

